

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 16.12.2024

**Antrag:**  
**Strukturpolitik 4: Partnerschaften mit strukturschwachen Regionen**

Die Stadt München prüft die Möglichkeit, Städte- oder Regionen-Partnerschaften einzugehen mit Städten bzw. Regionen in Bayern bzw. Deutschland, die unter Strukturschwäche, Abwanderung und Leerstand bei Wohn- und Gewerberaum leiden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kontakt aufzunehmen zu Bürgermeisterkollegen und -kolleginnen sowie Landrätinnen / Landräten und ggf. auch Bezirksregierungen sowie zu Organisationen dort, die sich mit den durch Wegzug und Leerstand verursachten Problemen befassen.

Ziel ist herauszufinden, ob durch Zusammenarbeit eine Win-Win-Situation geschaffen werden kann – Entlastung für München, Stopp der Abwanderung für die Partnerregion und damit eine Stabilisierung der dortigen wirtschaftlichen, sozialen, gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse (d.h. den extremen Parteien den Boden entziehen).

**Begründung:**

München wächst mehr als sozial, ökologisch und infrastrukturell verkraftbar ist (21.11.2024: ‚Neuer Bevölkerungsrekord‘<sup>1</sup>). Strittig ist, was man dagegen tun kann. Viele andere Regionen haben genau das gegenteilige Problem: Sie verlieren Bevölkerung und Wirtschaftskraft, was sozial, gesellschaftlich und politisch ernste Folgen haben kann bzw. teils schon hat. Auch dieses Problem ist ungelöst.

Der vdw Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. veröffentlichte auf seiner Webseite eine Erklärung<sup>2</sup> mit Bezug auf die von Wohnungsbauministerin Geywitz im Sommer angekündigte Leerstandsstrategie: „Mit im Durchschnitt über 13 Prozent außerhalb der drei großen Städte ist der Leerstand in Sachsen für viele unserer Wohnungsunternehmen nach wie vor ein existenzielles Problem und für die Kommunen eine enorme Herausforderung in Bezug auf ihre Entwicklung und Attraktivität“, erklärt Verbandsdirektor Alexander Müller. In vielen Städten ist der Leerstand sogar noch höher. Das wissen wir nicht erst seit der Auswertung der Zensuserhebung, sondern mahnen wir schon seit Jahren auch gegenüber dem Bund an. Insofern sind die Äußerungen von Frau Geywitz eine Erweiterung der Perspektive über den alleinigen Neubau hinaus, die wir sehr unterstützen!“<sup>3</sup>

Weiter heißt es: „Günstige und bezugsfertige Wohnungen allein reichen jedenfalls nicht, um ein weiteres Abwandern zu verhindern oder gar umzukehren. ‚In Sachsen brauchen wir Unterstützung für den Gebäudebestand, für die Infrastruktur und gleichzeitig Entlastungen bei gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften. Ansonsten wird Sachsen, wird der Osten weiter abgehängt.‘ Wenn immer mehr Menschen häufiger von zu Hause arbeiten wollen, dann ist ein schnelles Internet längst nicht die einzige Voraussetzung dafür.“<sup>4</sup>

Im Bayerischen Landesentwicklungsprogramm LEP (Anhang 5) werden besonders strukturschwache Kommunen Bayerns aufgezählt<sup>5</sup>, vor allem in Nordbayern.<sup>6</sup> In Nordrhein-Westfalen ist nach einem Anstieg bis 2023 ein deutlicher Rückgang der Bevölkerungszahl bis 2040 um etwa eine Viertel Million Menschen zu erwarten.<sup>7</sup>

Beim Saarland könnte ein Minus von etwa 5,3 Prozent zwischen 2020 und 2040 zusammenkommen. Bundesweit schrumpfen besonders Kreise und kreisfreie Städte aus den östlichen Bundesländern. Sachsen-Anhalt liegt mit -12,3 Prozent beim Bevölkerungsverlust an der Spitze.<sup>8</sup>

#### **Initiative:**

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Nicola Holtmann, Stadträtin

- 1) <https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/muenchen/muenchen-einwohner-wohnen-stadtviertel-leben-geld-e822384/>
- 2) <https://www.vdw-sachsen.de/leerstandsstrategie-ist-notwendiges-signal/>
- 3) <https://www.vdw-sachsen.de/leerstandsstrategie-ist-notwendiges-signal/> (Absatz 1)
- 4) <https://www.vdw-sachsen.de/leerstandsstrategie-ist-notwendiges-signal/> (Absatz 2)
- 5) [https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLEP-ANL\\_6](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLEP-ANL_6) Oder [https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/stmwi/Landesentwicklung/Dokumente/Instrumente/Landesentwicklungsprogramm/Landesentwicklungsprogramm Bayern - Nichtamtliche Lesefassung - Stand 2020/LEP Stand 2018 Anhang 5 - Besonders strukturschwache Gemeinden.pdf](https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/Landesentwicklung/Dokumente/Instrumente/Landesentwicklungsprogramm/Landesentwicklungsprogramm_Bayern_-_Nichtamtliche_Lesefassung_-_Stand_2020/LEP_Stand_2018_Anhang_5_-_Besonders_strukturschwache_Gemeinden.pdf)
- 6) Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune, Länderbericht Bayern [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung\\_2040/Laenderbericht-Bayern.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung_2040/Laenderbericht-Bayern.pdf) (Grafik S. 1 und Tabelle S. 3)
- 7) Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune, Länderbericht NRW [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung\\_2040/Laenderbericht-Nordrhein-Westfalen.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung_2040/Laenderbericht-Nordrhein-Westfalen.pdf) (Seite 2)
- 8) Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune, Bundesbericht [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung\\_2040/Bundesbericht\\_1.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung_2040/Bundesbericht_1.pdf) (Grafik S. 1 und Diagramm S. 3)

Außerdem: Zusammenfassender Artikel ‚So wächst Bayern‘: <https://www.br.de/nachrichten/bayern/neue-bevoelkerungsstudie-so-waechst-bayern,U9SIGU3> (letzter Absatz)